



Wolfsschlucht – (Bärenloch) – Welschenrohr, Naturpark Thal

 T2  03:50 h  10.2 km  786 m  714 m  Mai–Nov

Wildromantisch und mit steil abfallenden Felswänden, das ist die Wolfsschlucht im Naturpark Thal. Unterwegs auf der Wanderung nach Welschenrohr bieten sich zudem herrliche Aussichten in den Solothurner Jura und tolle Einkehrmöglichkeiten in den Bergwirtschaften Obere Tannmatt und Hinter Brandberg. Und für Trittsichere wartet ein Abstecher zum Bärenloch. Das Gewölbe mit zwei natürlich überspannten Felsbögen erinnert an eine Kathedrale.

Highlights

- Ausblicke in die Solothurner Juralandschaft
- Tolle Wanderung mit Abkühlung in der Schlucht
- Wildromantische Wolfsschlucht mit steil abfallenden Felswänden
- Naturpark Tal

Hinweise

- Abstecher Bärenloch: Trittsicherheit & Schwindelfreiheit erforderlich, Anspruchsvolles Bergwandern T3! Begehung auf eigene Gefahr, kein offizieller, unterhaltener Wanderweg!

Start		Herbetswil, Wolfsschlucht 
		611 m.ü.M.
01:05 h		Tufftbrunnen
		952 m.ü.M.
01:50 h		Obere Tannmatt  
		1122 m.ü.M.
02:10 h		Mieschegg
		1110 m.ü.M.
03:00 h		Hinter Brandberg  
		1162 m.ü.M.
03:30 h		Abzw. Bärenloch
		902 m.ü.M.
Ziel		Welschenrohr, Zentrum   
03:50 h		680 m.ü.M.



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Herbetwil Wolfsschlucht**. Von dort geht man circa 100 Meter auf dem Pfad, der am linken Strassenrand entlang führt und biegt dann nach rechts ab. Der Weg führt über die **Brücke** zum Eingang der Wolfsschlucht im Naturpark Thal.

Nun folgt man dem Wanderweg, der auf dem folgenden Kilometer durch die enge **Schlucht**, die mit bis zu 100 Metern steil abfallenden Felswänden rechts und links, führt. Das Wasser des Wolfsbachs hat das poröse Juragestein unaufhörlich bearbeitet. Eine derart eindrückliche, tief eingeschnittene Schlucht hat kaum ein anderer Bach im Jurabogen geschaffen.

Auch wenn der Bach heute nur selten viel Wasser führt, sind die Spuren seiner Kräfte an den Auswaschungen deutlich zu sehen. Und auch die Pflanzenwelt ist beeindruckend. Von der Schlucht bis zur Krete ist es eine Wanderung durch die Klimazonen. In der Schlucht ist es stets kühl und feucht. Hier wachsen Buchen, Bergahorne und Fichten. Auf der Krete oben herrscht Trockenheit und Hitze. Hier dominieren die an die Trockenheit angepassten Föhren mit Gräsern in ihrem Unterwuchs. Die Landschaft erinnert ans Mittelmeer.

Der Weg führt steil hinauf durch die mit Felsbrocken übersäte Schlucht. Schon bald sieht man Höhlen rechts und links der Schlucht. Der Weg führt auch direkt zu einer **Höhle** mit einer **Feuerstelle** im Innern. Nach rund einem Kilometer erreicht man eine Weggablung, wo man nach rechts in Richtung **Obere Tannmatt** und **Mieschegg** abbiegt. Von dort geht es nochmals steil hinauf zum Punkt **Tufftbrunnen**. Hier geht es aus dem Wald und über die **Chuematt** mit Alpwiesen. Ein langgezogenes Tal. Es lohnt sich stehenzubleiben und einen Blick zurück auf die Jurakette zu werfen.

Dann folgt ein langgezogener gerader Weg steil hinauf durch den Wald. Oben auf der Krete tritt man aus dem Wald und genießt eine herrliche Aussicht ins Tal und auf den Solothurner Jura. Schon bald erreicht man die **Bergwirtschaft Obere Tannmatt** (+41 62 394 12 21) zur Einkehr. Die **Haltestelle** des **NaturparkBus** (verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 1. Nov.) liegt direkt vor der Bergwirtschaft.

Von der **Bergwirtschaft Obere Tannmatt** geht es weiter zur rund 20 Gehminuten entfernten **Mieschegg**. Die Route führt über die Wiese bergauf zu einer Krete und dann auf dieser entlang. An dessen Ende folgt ein kurzer Abstieg zur **Mieschegg**. Von dort geht es hinauf zur **Kapelle** und dann im

Infos



Ausgangspunkt

Herbetwil, Wolfsschlucht – Bushaltestelle

Endpunkt

Welschenrohr, Zentrum – Bushaltestelle

Verpflegung

Berggasthof Obere Tannmatt, +41 62 394 12 21

Bergwirtschaft Hinter Brandberg, +41 32 639 11 91, hinter-brandberg.ch

Hotel Gasthof Kreuz, Hauptstrasse 43, 4716 Welschenrohr, +41 32 639 12 91, gasthof-kreuz.ch

Auf und Ab durch den Wald. Hinaus aus dem Wald geht der Weg an einer Alpwirtschaft vorbei und über die Strasse in Richtung **Welschenrohr**. Es folgt ein steiler Anstieg zum Punkt **Brandbergegg** und dann hinab zur **Bergwirtschaft Hinter Brandberg** (+41 32 639 11 91). Die **Haltestelle** des **NaturparkBus** liegt direkt vor der Bergwirtschaft.

Von der Bergwirtschaft geht es ein kurzes Stück über die Wiese zum Waldrand, wo der Abstieg nach **Welschenrohr** beginnt. Der Wanderweg hinab durch den Wald ist steil aber gut ausgebaut. Nach der Waldpassage erreicht man eine **Weggablung**, wo man auf dem **Bärenlochweg** einen **Abstecher** zum **Bärenloch** einlegen kann. Der Weg dorthin ist kein offiziell markierter Weg. **Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr**. Das letzte Wegstück zum Bärenloch führt über ein kleines Felsband und steigt sehr steil an. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind zwingend erforderlich! Das Gewölbe des Bärenloch wird mit zwei natürlichen Felsbögen überspannt und erinnert an eine Kathedrale.

Die Route hinab nach **Welschenrohr** führt von der **Weggablung** beim Bärenlochweg hinab auf einem breiten Kiesweg und dann über Wiesen unterhalb der Felswand mit dem Bärenloch. Bei einer Senke biegt der Weg nach links und hinab nach **Welschenrohr** mit **Busverbindungen**.

Wolfsschlucht – (Bärenloch) – Welschenrohr, Naturpark Thal

